

## Information

Künstlerische Leitung: Johannes Rausch  
Organisation: Stefanie Seidel  
Redaktion: Sabine Wöllgens  
Technische Leitung: Matthias Bitschnau

## Kooperation

Marktgemeinde Nenzing: Ing. Michael Mäser

## Eintrittspreise

Tagesvorstellungen: Euro 5,00  
Abendvorstellung: Euro 10,00 / Euro 8,00  
Familien, SchülerInnen, ab 3 Personen: Euro 4,00  
mit Jugendcard, 360card: Euro 4,00  
Festivalfamilienpass: Euro 40,00

## Spielorte

Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1  
Artenne, Kirchgasse 6  
Festivalclub in der Provinzwerkstatt, Gamperdonaweg 2

## Information, Kartenreservierung

Luaga & Losna Festivalbüro: Stefanie Seidel  
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich  
M + 43 (0)699.134.06.558  
stefanie.seidel@luagalosna.at  
www.luagalosna.at

## Vorschau

30. Luaga & Losna vom 3. bis 7. September 2018 in Feldkirch  
Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum in Feldkirch  
17. Symposium Theater & Bild & Ton  
Pfortnerhaus, Theater am Saumarkt, Feldkirch, Österreich

## Impressum

Gestaltung: Michael Mittermayer. Druck: Hugo Mayr  
©Fotonachweis: Hop Signor Puppentheater, Guy Perrenoud,  
Willi Filz, Filip Veirmann, Theater Traumbaum, Sabine Wöllgens,  
Tom Weilguny, Tanja Dorendorf,

Änderungen vorbehalten.

## Mit freundlicher Unterstützung

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH  
KUNST

STADT  
FELDKIRCH

Raiffeisenbank  
im Walgau

Vorarlberg  
unser Land

literar  
mechana

Nenzing  
Grünis

nenzing

radioproton.at  
ICH BIN  
EIN FREIES  
MEDIUM

PROVINZ  
NENZING

## 23. Dramatiker\_innenbörse im Rahmen des internationalen Theaterfestivals für ein junges Publikum

**Leitung, Moderation** Gerhard Ruiss  
**Kuratorin** Sabine Wöllgens

## In Zusammenarbeit mit

IG Autorinnen Autoren, Wien/A  
Bundesverband junger Autoren und Autorinnen, Bonn/D  
AdS, Autorinnen und Autoren der Schweiz, Zürich/CH  
ASSITEJ Liechtenstein, Schaan/FL

## Gefördert durch

die Literar-Mechana, Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte  
GmbH, www.literar.at

Das Festival lädt in jedem Jahr Autorinnen und Autoren aus dem deutschsprachigen Raum ein. Damit möchten wir ein Forum für die Kommunikation mit Theaterpraktiker\_innen schaffen und zum Schreiben für das Kinder- und Jugendtheater anregen. Bestandteil der Dramatiker\_innenbörse sind neben dem Besuch der Vorstellungen die täglichen Inszenierungsgespräche und öffentliche Lesungen, bei denen die eingereichten Werke vorgestellt und diskutiert werden.

## DIENSTAG, 19. JUNI 2018

**20.00 Uhr, Festivalclub**  
**1. Autorinnen-Theater-Dialog**  
Inszenierungsgespräch:  
*Giraffe* und *Die wahre Geschichte von Regen und Sturm*

## MITTWOCH, 20. JUNI 2018

**14.00 – 16.00 Uhr, Artenne**  
**Lesungen und Textbesprechungen**  
David Baldessari – *Die kleine Eidechse*  
Stefan Reiser – *Sandy Shoeshine*

## 20.00 Uhr, Festivalclub

**2. Autorinnen-Theater-Dialog**  
Inszenierungsgespräch:  
*König Lindwurm* und *Stühlchen Himmelblau*

## DONNERSTAG, 21. JUNI 2018

**Lesewanderung Bad Rothenbrunnen im Walsertal**  
**11.45 Uhr** Abfahrt Rettungszentrum Nenzing  
**Lesungen und Textbesprechungen**  
Sven Stäcker – *Schirm und Schnecke*  
Eylon Kindler – *Albert & Bluma*  
Katharina Köller – *iMan*  
**18.00 Uhr** Rückfahrt nach Nenzing

## 22.00 Uhr, Festivalclub

**3. Autorinnen-Theater-Dialog**  
Inszenierungsgespräch:  
*Schlamassel Masel* und *Die Entschuldigung*

## FREITAG, 22. JUNI 2018

**14.00 – 16.00 Uhr, Artenne**  
**Lesungen und Textbesprechungen**  
Tomoko Kuniyoshi – *Der Schneewittchenmutter-Komplex*  
Christine Teichmann – *Kinderbomber/Moorsoldat*

## 20.00 Uhr, Festivalclub

**4. Autorinnen-Theater-Dialog**  
Inszenierungsgespräch:  
*Skreek – A Comic Revolution* und *Eins Zwei Drei Vorbei*

## SAMSTAG, 23. JUNI 2018

**10.00 – 12.00 Artenne**  
**Lesungen und Textbesprechungen**  
Kerstin Meixner – *Irgendwo rechts von Kabul*  
Diana Wiedra – *Fahnenflüchtig in Wien*  
**14.00 – 16.00 Uhr, Artenne**  
Alexander Estis – *Kunstgespräche. Szenische Fetzen*  
Josef Simon – *Junges Glück*

## 20.00 Uhr, Festivalclub

**5. Autorinnen-Theater-Dialog**  
Inszenierungsgespräch:  
*Dickhäuter*

*Veranstaltungen im Festivalclub und in der Artenne sind bei freiem Eintritt öffentlich zugänglich. Ein interessiertes Publikum ist herzlich willkommen!*

## MITTWOCH, 20. JUNI 2018

**19.30 Provinzwerkstatt**  
**SCHREIBEN FÜR DAS KINDER- UND JUGENDTHEATER**  
*Flo Staffelmayr im Gespräch*  
*Eine Veranstaltung in Kooperation mit der ASSITEJ Austria, Junges Theater Österreich. Moderation: Gerhard Ruiss.*

Flo Staffelmayr ist Autor zahlreicher Theaterstücke für junges und erwachsenes Publikum. Er arbeitet als Regisseur, Schauspieler und Leiter von Schreibwerkstätten und ist seit 2016 Obmann der ASSITEJ Austria.

*„Theater für junges Publikum hat immer etwas Prägendes, das sollte man nie aus den Augen verlieren. Dies gilt für die öffentliche Hand in punkto Fördergeldern, dies gilt für die Kunstschaffenden in ihrer Botschaft und das macht es auch zu etwas Besonderem. Sowohl als Autor, aber auch als Vorsitzender der ASSITEJ begleitet mich dieses Thema.“*

## Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Gäste des internationalen Jugendtheaterfestivals Luaga & Losna!

Die 30. Auflage des internationalen Theaterfestivals Luaga & Losna darf ich zum Anlass nehmen, um mich bei Festivalleiter Johannes Rausch und seinem gesamten Team herzlich für die viele Arbeit in den vergangenen drei Jahrzehnten zu bedanken. Das Festival mit dem hochwertigen und internationalen Kinder- und Jugendtheater zählt nicht nur in Nenzing, sondern in der gesamten Region zu einem Fixpunkt im Kulturkalender. Viel Idealismus und persönlicher Einsatz ist erforderlich, um ein derartiges kulturelles Angebot für Kinder und Jugendliche Jahr für Jahr auf die Beine zu stellen. Ich wünsche allen teilnehmenden Künstler\_innen und den Organisator\_innen viel Freude und ein erfolgreiches Festival. Den kleinen und großen Besuchern\_innen wünsche ich eindrückliche Erlebnisse bei den Veranstaltungen des 30. Festivals Luaga & Losna in der Marktgemeinde Nenzing.

## Florian Kasseroler

Bürgermeister der Marktgemeinde Nenzing

## Grußwort des Künstlerischen Leiters

Luaga & Losna, das ist Theater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Neugier und Lust auf Ausgefallenes, Diskussionswürdiges und natürlich auch auf qualitätsvolle Unterhaltung. Das sind aber auch Vorträge, Diskussionen, Inszenierungsgespräche, Lesungen, Workshops und Symposien, zu denen wir seit vielen Jahren Autor\_innen, bildende Künstler\_innen, Musiker\_innen und Studierende einladen, um sich mit dem Theater für junges Publikum auseinander zu setzen. Was vor dreißig Jahren als zehntägiges Festival in Bludenz, Bürs, Bürserberg, Nüziders, Nenzing und Brand begonnen hat, wird heute zweimal im Jahr an je fünf aufregenden Tagen in Nenzing und Feldkirch veranstaltet. Vieles hat sich seit Beginn des Festivals verändert, aber die Zielsetzung, eine Atmosphäre des freundschaftlichen Austausches unter allen Teilnehmer\_innen und Ihnen, liebes Publikum, zu schaffen ist immer noch das wichtigste Anliegen von Luaga & Losna. Allen, die in den letzten dreißig Jahren zum Gelingen des Festivals beigetragen haben, möchte ich herzlichst danken. Den Künstler\_innen, den technischen Mitarbeiter\_innen, den Planungsteams, den Förderern, Subventionsgebern und den Gemeinden, die uns in diesen Jahren gastlich aufgenommen haben. Und ich danke Ihnen, liebes Publikum, dass Sie uns all die Jahre die Treue gehalten haben. Die jungen Zuschauer von einst kommen heute mit ihren Kindern, die Eltern von einst mit Ihren Enkeln. So wünsche ich Ihnen allen ein wunderschönes Festival und hoffe, dass es Luaga & Losna auch in dreißig Jahren noch geben wird.

## Johannes Rausch

Obmann des Vereins Luaga & Losna

[www.luagalosna.at](http://www.luagalosna.at)

30. internationales Theaterfestival  
für ein junges Publikum  
23. Dramatiker\_innenbörse

# Luaga und Losna

19.6. – 23.6.2018  
Nenzing





**DIENSTAG, 19. JUNI 2018**

**10.00 Uhr, Ramschwagsaal**  
Hop Signor Puppentheater/Griechenland

**GIRAFFE 4+**  
*Ein Puppenspiel ohne Worte. Von & mit: Evgenia Tsihlia, Thanos Sioris. Puppen, Bühne & Regie: Evgenia Tsihlia, Thanos Sioris. Figurenregie: Michel Villée. Lichtberatung: Christina Thanasoula, Melina Mascha. Musik: Agelos Agelidis, Antonis Skamnakis, Mihalis Kalkanis.*

*Ich kann mich nicht erinnern, was ich zuerst war, eine Spardose oder eine Giraffe. Die Leute füttern mich mit Münzen, die ich nie verdauen kann. Meine Nächte sind voller Träume. Manchmal bin ich ein Kuschtier und jemand legt seine Arme um mich. Manchmal laufe ich durch den Wald, inmitten hoher Baumkronen.*

Ein kleiner Junge möchte so gern ein Spielzeug-Flugzeug kaufen. Ein alter Mann, der den Himmel liebt, möchte fliegen können, und eine Spardose in Giraffenform wünscht sich, mehr zu sein als nur ein Behälter für Münzen. Indem die Giraffe die Besitzer wechselt, verbinden sich die Wünsche der drei zu einer Geschichte, in der alle Figuren lebendig werden, die Gefühle haben. Durch ihre Beziehung zur Giraffe lernen sie mehr über Freundschaft, Liebe und ihre Träume.

**17.00 Uhr, Ramschwagsaal**  
Théâtre de la Grenouille/Schweiz  
**DIE WAHRE GESCHICHTE VON REGEN UND STURM 8+**  
*Nach dem Kinderroman „Rain Reign“ von Ann M. Martin. Spiel: Arthur Baratta, Clea Eden, Christoff Raphaël Mortagne. Inszenierung & Adaption: Charlotte Huld. Ausstattung: Verena Lafargue Rimann. Musik: Jonas Kocher.*

Ruth ist ein Mädchen anders als die anderen. Sie sammelt leidenschaftlich Wörter, die gleich klingen, wie «Ruth» und «ruht». Und begeistert sich für Primzahlen und Regeln. Ihre Klassenkameraden finden sie ziemlich anstrengend, und ihr Vater, der sich alleine um sie kümmert, kann mit ihr überhaupt nichts anfangen. Warum kann



Ruth nicht einfach so sein, wie alle anderen Kinder? Zum Glück hat Ruth noch Regen, ihren Hund. Und Onkel Weldon, der sie versteht. Eines Nachts fegt ein Supersturm über das Land, und Regen verschwindet spurlos. Ruth ist verzweifelt. Wütend. Warum hat der Vater ihren Hund raus gelassen? Ohne Halsband! Doch sie weiß, was sie tun muss. Sie hat einen Plan und macht sich auf die Suche ... Eine packende, berührende und zugleich humorvolle Geschichte über das Anders- und das Zusammensein, über Ordnung und Chaos, Abschied und Neuanfang.

ANSCHLIESSEND: ERÖFFNUNGSBUFFET

**MITTWOCH, 20. JUNI 2018**

**10.00 Uhr, Ramschwagsaal**  
Agora Theater/Belgien  
**KÖNIG LINDWURM ODER WIE SCHREIBT MAN EINEN BRIEF? 8+**  
*Spiel: Viola Streicher. Bühnenbild: Céline Leuchter. Kostüme: Petra Kather. Dramaturgie: Ulrike Carl. Regie & Text: Ania Michaelis.*

Die Königin will, will, will ein Kind. Beide Rosen isst sie, obwohl ihr die alte Frau im Wald extra gesagt hat, sie soll nur eine nehmen. Die Königin dachte, sie würde vielleicht Zwillinge bekommen – einen Jungen und ein Mädchen. Aber was sie in Wahrheit bekommt, das ist ein kleiner Lindwurm. Sofort nach seiner Geburt schlüpft er unter das Bett seiner Mutter. Wie Mann werden? Wie Frau werden? Nur die kluge Schäferstochter lässt sich vom Lindwurm nicht fressen. Liebe findet statt – dann mischt Ritter Rot die Karten neu und ein Briefwechsel führt zum Kampf um Leben und Tod. *König Lindwurm* ist ein nordisches Märchen, dessen Protagonisten lernen miteinander zu leben, miteinander zu sprechen, einander zu lieben. Das Bühnenbild zeigt eine kleine Arena. Hier findet das Spiel statt: die Suche nach Liebe, das Aushalten von Liebe, das Durcharbeiten der Wünsche, der Irr- und Abwege und im besten Fall: ein Ankommen. Sei es nur für einen Moment und die Dauer eines Feuerwerks.



**17.00 Uhr, Ramschwagsaal**  
Die Pyromantiker/Deutschland  
**STÜHLCHEN HIMMELBLAU 5+**  
*Eine komisch praktische Philosophie zweier Clowns auf engstem Raum. Spiel: Marlis Hirche, Oliver Dassing. Regie: Kraut Hills. Choreografie: Christine Marneffe. Musik: Martin Krause (Filmorchester Babelsberg). Dramaturg. Mitarbeit: Bronwyn Tweddle. Live-Musik: Kraut Hills.*

Zwei Schauspieler und ein Musiker öffnen mit ihren kleinen Geschichten einen zauberhaften „TheaterKosmos“, der Raum schafft für eigene Assoziationen. Eine Welt voller Widersprüche und Gemeinsamkeiten: hell und dunkel, leise und laut, groß und klein, verträumt und ruppig, traurig und witzig, einsam und gemeinsam ... Das Publikum wird mitgenommen auf eine spielerisch-poetische Entdeckungsreise zweier Theater-Clowns in die „Welt der Stühle“. Ihr fantasievolles Spiel erzählt über die Wirkung des Zufalls, die Verstrickungen von Kindheit und Erwachsensein, über die spielerische Leichtigkeit des Tanzes und die Wichtigkeit der Schritte, über die Verzagttheit und den Mut ... und letztendlich über das feine Bündnis zwischen Akteuren und Zuschauern.

**DONNERSTAG, 21. JUNI 2018**

**10.00 Uhr, Ramschwagsaal**  
Theater Traumbaum/Deutschland  
**SCHLAMASEL MASEL 6+**  
*Jüdische Geschichten und Märchen über Gewitztheit, Barmherzigkeit und Glück. Spiel: Birgit Iserloh, Ralf Lambrecht. Musik: Klaus Jochmann. Idee, Realisation & Produktion: Theater Traumbaum / Freier Vogel.*

Golde und Mottel sind wieder einmal unterwegs. Alles haben sie mitgenommen, auch ihr Haus. Die beiden finden erschöpft ein Plätzchen, wo sie hoffen, ihre Ruhe zu finden und bleiben zu können. Doch plötzlich haben sie ganz viele neue Nachbarn. Da Golde und Mottel sehr gastfreundlich sind, würden sie sie ja gerne einladen,



aber das Haus ist zu klein für so viele Gäste. Also machen die beiden aus der Not eine Tugend und bewirten die neue Nachbarschaft mit Geschichten, jüdischen Kindergeschichten. Allerdings reicht es ihnen nicht, die Geschichten nur zu erzählen, sie spielen sie. *Schlamasel Masel* schaut mit viel Spaß und Temperament über den Tellerrand und zeigt jenseits von Unterschieden oder Vorurteilen das, was uns alle verbindet. Oder wie Golde und Mottel sagen würden: *Egal was für dich da oben schwebt, es zählt der Mensch, der mit dir lebt.*

**20.00 Uhr, Ramschwagsaal**  
Theater der Figur/Österreich  
**DIE ENTSCHULDIGUNG 15+**  
*von Martin Auer. Ein Kammerspiel nicht ohne bitteren Humor über sentimentale Vergangenheitsbewältigung. Szenische Lesung mit Martin Auer, Robert Kahr, Birgit Unger, Anna Maria Tschopp. Bühne: Johannes Rausch. Kostüme: Evelyne Fricker. Regie: Sabine Wöllgens.*

Ariel Mautners Großeltern sind im NS-Vernichtungslager Treblinka ermordet worden. Nachdem er ihnen einen „Stein der Erinnerung“ hat setzen lassen und darüber ein Bericht im Radio gesendet worden ist, erhält er den Anruf von Kurt Berger, der sich bei ihm entschuldigen will. Es ist der spätgeborene Sohn eines der SS-Aufseher von Treblinka. Widerstrebend willigt Mautner in ein Treffen ein. Mautner versucht, Berger zu bewegen, die Fakten über den Verbleib seines Vaters nach Ende des Kriegs der Öffentlichkeit und der Wissenschaft zugänglich zu machen, doch Berger will nur eine persönliche Absolution. Bergers Tochter Miriam fürchtet die Bloßstellung ihrer Familie und will einen Schlussstrich ziehen. Bergers Mutter deckt schließlich auf, dass ihr Sohn viel mehr über seinen Vater weiß, als er zugeben wollte. Mautner versucht die Familie davon zu überzeugen, dass keine sentimentale, sondern nur eine politische Auseinandersetzung mit der Geschichte geeignet ist, ein „Nie wieder!“ Wirklichkeit werden zu lassen. Doch damit bleibt er allein.



**FREITAG, 22. JUNI 2018**

**10.00 Uhr, Ramschwagsaal**  
TWO2/Österreich  
**SKREEK – A COMIC REVOLUTION 11+**  
*Die Geschichte von einem, dem Fliegenkönnen nicht reicht. Performance mit live-Video-Streaming. Spiel: Giovanni Jussi, Maria Spanring. Live-Kamera, Schnitt, Licht: Francesco Diaz. Autor, Regie: Giovanni Jussi. Script: Georg Lippert. Ausstattung: Anna Diaz, Ursula Gaisböck, Giovanni Jussi. Sound, Musik: Mario Stadler, Electric Ray and The Shocker. Dramaturgie: Maria Spanring. Konzept: TWO2 - Performancekunst für junges Publikum. Produktion: dascollectiv.*

In einer Mischung aus Film, Theater und Comic entführt TWO2 das Publikum in die turbulente Welt des Comic-Helden Jean-Luck. Sein Leben spielt unmittelbar hinter einer großen Kinoleinwand, wo es gefilmt und live übertragen wird. Er ist gefangen in seiner eigenen Welt. Vor der Leinwand sehen wir The-Creator am Schaffen. Jean-Luck ist der Held in diesem Comic-Motion. Doch besonders heldenhaft ist sein Leben eigentlich nicht, denn The-Creator leitet all sein Denken und Handeln. Nach und nach entwickelt Jean-Luck seine eigenen Fantasien und Wünsche und will ausbrechen. Er sucht nach Identität und Freiheit, möchte von seiner zweidimensionalen Welt in eine andere, noch unbekanntere reale Welt gelangen. Er entwickelt sich von der Marionette zu einem willentlich freien Wesen und versucht alles, um auszubrechen. Wird ihm der Schritt in die Freiheit gelingen? Und wer würde ihn ersetzen?

**17.00 Uhr, Ramschwagsaal**  
Figurentheater St. Gallen/Schweiz und Theater Sven Mathiasen Wettingen/Schweiz  
**EINS ZWEI DREI VORBEI 4+**  
*von Frauke Jacobi. Ein musikalisches Spektakel mit einer Menge bunter Knete! Spiel: Frauke Jacobi, Sven Mathiasen. Regie: Sarah Fuhrmann. Musik: Stefan Suntinger. Figuren: Johannes Eisele. Bühnenbild: Karin Bucher, Johannes Eisele. Licht: Stephan Zbinden.*



Ein Platz, ein Baum und ein Klumpen farbige Knete. Schon beginnt das Spiel ... Es wird gebaut und geformt. Mann, Frau und Kind erwachen zum Leben. Das Leben kann sehr abwechslungsreich sein und die wichtigen Ereignisse kommen und gehen wie der Wechsel der Jahreszeiten. Das Jahr mit all seinem Facettenreichtum wird zur Spielwiese des Lebens, wo sich Mann und Frau im Frühling treffen, kennen und lieben lernen, heiraten und eine Familie gründen. Sie genießen den Sommer zu dritt und im Herbst heißt es schließlich Abschied nehmen vom erwachsenen Kind. Wieder zu zweit erleben Mann und Frau den Winter bis sie endlich die Spielwiese wieder verlassen. In schönen poetischen Bildern zeichnet das Stück ein Menschenleben nach, reduziert auf die wichtigsten Abschnitte und bringt den Zuschauern den ewigen Kreislauf des Lebens näher.

**SAMSTAG, 23. JUNI 2018**

**17.00 Uhr, Ramschwagsaal**  
Theater Fallalpha/Schweiz  
**DICKHÄUTER 7+**  
*von Tina Müller. Ein Theaterstück über die Stärke sich selbst zu sein. Spiel: Oriana Schrage, Romeo Meyer; Musik & Spiel: Andi Peter; Regie: Brigitta Soraperra. Bühne & Licht: Peter Hauser. Kostüme: Corinne Jäggi.*

Das neue Kind in der Klasse 2B heißt Lou. Wobei Lou genauer gesagt gar kein Kind ist. Lou ist schwer und grau, sieht nicht gut, riecht nach Heu, isst wahnsinnig viel, spricht nicht, eckt ständig an, guckt manchmal böse und steht meistens einfach so da. Lou ist alles andere als ein Kind. Lou ist ein Nashorn. Lou aber will diesen Außenseiterstatus nicht akzeptieren und versucht mit allen Mitteln, ein Kind zu werden. Das führt zu allerlei Unglück. Es kommt zu einem spektakulären Nashornschub, woraufhin Lou zurück in den Zoo gebracht wird. Die Kinder der 2B aber vermissen das Tier und schmieden Pläne, wie das Zusammenleben mit einem Nashorn doch noch gelingen kann.